



## I.

# Im Elternhause.

## 1. Zimmerspruch.

**D**as neue Haus ist aufgericht't,  
gedeckt, gemauert ist es nicht;  
noch können Regen und Sonnenschein  
von oben und überall herein.

Drum rufen wir zum Meister der Welt,  
er wolle von dem Himmelszelt  
nur Heil und Segen gießen aus  
hier über dieses offne Haus.

Zu oberst woll' er gut Gedeihn  
in die Kornböden uns verleihn;  
in die Stube Fleiß und Frömmigkeit,  
in die Küche Maß und Reinlichkeit,  
in den Stall Gesundheit allermeist,  
in den Keller dem Wein einen guten Geist;  
die Fenster und Pforten woll' er weihn,  
daß nichts Unselig's komm herein,  
und daß aus dieser neuen Thür  
bald fromme Kindlein springen für.  
Nun, Maurer, decket und mauert aus!  
der Segen Gottes ist im Haus.

Ludwig Uhland.

## 2. Hausinschriften.

1. Der Herr segne deinen Eingang und deinen Ausgang.
2. Deutsches Haus und deutsches Land, schirm' es Gott mit starker Hand.
3. In deinem Namen geh' ich aus;  
bewahr' allzeit das ganze Haus;  
die Hausfrau und die Kinder mein  
laß dir, o Herr, befohlen sein!